

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 102 (1961)

Rubrik: Es Liädli vo hiä inne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es Liädli vo hiä inne

E Chranz vo Wald ob griäne Halde
und Alpe bis a Himmel a,
da inne liid miis liäb Nidwalde
im Sunneglanz und fride da.

Und d'Manne ruich wiä Rinde,
sind härzig mit de Chinde.
Und iisi hibsche Fraije
land d'Liäbi nid la graije.
Miär land si drumm hiä inne
nu gare fest la brinne.

E blaije See mid wilde Wälle
chund bis a iisi Gränze-n a,
isch iisum Land sii Tireschwälle,
und äne dra fahd s'Ußland a.

Und d'Manne ruich wiä Rinde,
sind härzig mit de Chinde.
Und iisi hibsche Fraije
land d'Liäbi nid la graije.
Miär land si drumm hiä inne
nu gare fest la brinne.

Das Land hed niä us frijum Wille
e fremdi Macht la ine cho,
will niä sich nach de Winde trille.
Gäb Gott, es bliibi eister so.

Und d'Manne ruich wiä Rinde,
sind härzig mit de Chinde.
Und iisi hibsche Fraije
land d'Liäbi nid la graije.
Miär land si drumm hiä inne
nu gare fest la brinne.